



Medienmeldung, 30. April 2015

## **Gemeinden investieren mehr in die Verbandsarbeit**

**Anlässlich der 500-Jahr-Feier Solothurnisches Leimental fand die Generalversammlung des Verbands der Solothurner Einwohnergemeinden VSEG am Montag in Metzerlen-Mariastein im Leimental statt. Neben den ordentlichen Geschäften genehmigte die Generalversammlung die Erhöhung der Jahresbeiträge für die Gemeinden um 20 auf 90 Rappen pro EinwohnerIn und sprach eine Defizitdeckung von maximal 15'055 Franken an die drei Städte des Kantons, um das Defizit aus dem Abstimmungskampf gegen eine Beteiligung der Gemeinden an der Ausfinanzierung der Kantonalen Pensionskasse zu decken.**

Sowohl Verbandspräsident Kuno Tschumi wie auch Regierungsrätin Esther Gassler betonten die elementare Bedeutung der Gemeinden in Gesellschaft und Politik. Weder für den Bund noch den Kanton sei es opportun, Geschäfte zu beraten oder zu verabschieden, ohne die Bedürfnisse oder Meinungen der Gemeinden zu berücksichtigen. Esther Gassler sprach dabei die Unternehmenssteuerreform III an, welche die Steuerausfälle in den Gemeinden bislang zu wenig berücksichtigt habe. Dies gehe nicht an und müsse nun bei der weiteren Bearbeitung gebührend berücksichtigt werden. Kuno Tschumi betonte einmal mehr, wie wichtig es sei, dass die Gemeinden bei wichtigen Geschäften geschlossen auftreten würden und dankte dabei Geschäftsführer Thomas Blum für sein unermüdliches und grosses Engagement bei der Interessenvertretung zugunsten der Solothurnischen Gemeinden.

Das Jahr 2014 war ein intensives Jahr für den VSEG, grosse wichtige und arbeitsintensive Geschäfte standen an: Mit dem Abschluss des Jahrhundert-Geschäfts Ausfinanzierung der Solothurnischen Pensionskasse und dem Generationenprojekt Neuer Finanzausgleich konnten gleich zwei Projekte abgeschlossen werden, die den VSEG in den vergangenen drei bis fünf Jahren beschäftigt haben. Neben diesen beiden Hauptprojekten standen die Bearbeitung und die Begleitung verschiedenster Sozialreformprojekte sowie die Inkraftsetzung des neuen Harmonisierten Rechnungsmodells HRM2 zur Genehmigung an.

### **90 Rappen pro EinwohnerIn ab 2016**

Die Generalversammlung genehmigte die Jahresrechnung 2014 mit einem Aufwandüberschuss von 39'420.95 Franken ebenso wie das Budget 2015 mit einem Verlust von 38'850 Franken. Um das Defizit zu lindern und die zunehmende Arbeit der Geschäftsstelle zu entschädigen, stimmte sie einer Erhöhung der Jahresbeiträge von 20 Rappen zu. Bisher bezahlte jede Gemeinde 70 Rappen pro Einwohner, neu werden es ab 2016 90 Rappen sein. Ebenfalls sprach sich die GV dafür aus, das Defizit von 15'055 Franken aus der Abstimmungskampagne gegen eine Gemeindebeteiligung zur Ausfinanzierung der Kantonalen Pensionskasse zu decken, welche die drei Städte Grenchen, Olten und Solothurn geführt hatten.

Dominik Kamber, Gemeindepräsident a.i. von Metzerlen-Mariastein, hiess die Gemeindevertreter im schönen Leimental, vor dem Berg, herzlich willkommen und pries die Vorteile und schönen Aussichten seiner Gemeinde überzeugend an. Die Primarschülerinnen und -schüler hatten verschiedene Darbietungen an Tanz und Gesang einstudiert, unter



## VERBAND SOLOTHURNER EINWOHNERGEMEINDEN

Geschäftsstelle  
Bolacker 9  
Postfach 217  
4564 Obergerlafingen  
Tel. 032 675 23 02  
[info@vseg.ch](mailto:info@vseg.ch)  
[www.vseg.ch](http://www.vseg.ch)

anderem das traditionelle Solothurner Lied, welches sie kurzerhand auf die Leimentaler Verhältnisse umgedichtet hatten.

*Für Rückfragen:*

Kuno Tschumi, Präsident VSEG, Tel. 032 681 32 30, [tschumi.vseg@derendingen.ch](mailto:tschumi.vseg@derendingen.ch)

Thomas Blum, Geschäftsführer VSEG, Tel. 032 675 23 02, [info@vseg.ch](mailto:info@vseg.ch)